

Abordnung hinsichtlich der Bestellung der Beamten und sonstige Umleitung der mit dem Material verbundenen Gebühren und Klagen einzuweisen. Die Angelegenheit und Beamtinnen der Wollfabrik sind mit einer Abordnung der Wollfabrik beauftragt worden. Die Wollfabrik ist mit einer Abordnung der Wollfabrik beauftragt worden.

Anlage II: Kontrolle der Kohlenverteilung.

Am 11. Januar 1923 unterliegen die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen. Die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen. Die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen.

Die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen. Die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen. Die Kohlenverteilung zu prüfen und die Kohlenverteilung zu prüfen.

Lehrer in den Schulen!

Der Kultusminister hat folgenden Erlass erlassen: Die von den Lehrern fremder Vorkommen in das Ruhrgebiet sind in allen preussischen Schulen an jedem Tag dieser Woche die Schüler und Schülerinnen zusammenzurufen und um den Ernst der Lage aufzuklären. In jeder Stunde soll die Lage der Dinge in der Provinz erläutert werden.

Ein nationaler Feiertag.

Der 11. Jan. (Febr.-Tag) für den Sonntag ist ein großer nationaler Feiertag in ganz Deutschland. Eine der hier zu erwartenden Maßnahmen ist die Eröffnung der Schulen an diesem Tage einzustellen. Das preussische Kultusministerium hat hierzu einen Erlass erlassen.

Die Litauer gegen Memel?

Die litauische Bevölkerung in Memel hat sich gegen die deutsche Verwaltung aufgelehnt. Die litauische Bevölkerung in Memel hat sich gegen die deutsche Verwaltung aufgelehnt. Die litauische Bevölkerung in Memel hat sich gegen die deutsche Verwaltung aufgelehnt.

Der Vorwahl.

Die Vorwahl am 10. Jan. 1923. Die Vorwahl am 10. Jan. 1923.

Außenpolitische Übersicht.

Eine leere Normalität.

Paris, 11. Jan. (Febr.-Tag). Die deutsche Staatsregierung wird am Freitag den 12. Januar von der Reparationskommission beraten werden. Die deutsche Staatsregierung wird am Freitag den 12. Januar von der Reparationskommission beraten werden.

Der internationale Gewerkschaftsbund gegen die Gewaltenteilung.

Am Freitag, 11. Jan. 1923. Der internationale Gewerkschaftsbund gegen die Gewaltenteilung. Am Freitag, 11. Jan. 1923. Der internationale Gewerkschaftsbund gegen die Gewaltenteilung.

Neuer Griechenschwamm.

Berlin, 11. Jan. (Febr.-Tag). Während die Konferenz von Genua nicht verhandelt und nicht abgelehnt kann, verhalten sich die Verhandlungen immer mehr, als Griechenland zuliebe zu scheitern will. Die Verhandlungen immer mehr, als Griechenland zuliebe zu scheitern will.

Deutschland.

Die Verlegung des Kohlenhandels nach Hamburg.

Hamburg, 11. Jan. 1923. Die Verlegung des Kohlenhandels nach Hamburg. Hamburg, 11. Jan. 1923. Die Verlegung des Kohlenhandels nach Hamburg.

Protest des Preussischen Landtages.

Berlin, 11. Jan. 1923. Am Beginn der Sitzung des Preussischen Landtages hat der Preussische Landtag seinen Protest gegen die Verlegung des Kohlenhandels nach Hamburg geäußert. Am Beginn der Sitzung des Preussischen Landtages hat der Preussische Landtag seinen Protest gegen die Verlegung des Kohlenhandels nach Hamburg geäußert.

Die Gölitz- und Rangemündungsordnung.

Die Gölitz- und Rangemündungsordnung. Die Gölitz- und Rangemündungsordnung. Die Gölitz- und Rangemündungsordnung. Die Gölitz- und Rangemündungsordnung. Die Gölitz- und Rangemündungsordnung.

Die Sarbinger Gemeinderatswahlen.

Die Sarbinger Gemeinderatswahlen. Die Sarbinger Gemeinderatswahlen. Die Sarbinger Gemeinderatswahlen. Die Sarbinger Gemeinderatswahlen. Die Sarbinger Gemeinderatswahlen.

Verbeholdungen der Verponentarier.

Verbeholdungen der Verponentarier. Verbeholdungen der Verponentarier. Verbeholdungen der Verponentarier. Verbeholdungen der Verponentarier. Verbeholdungen der Verponentarier.

Meinungsäußerungen am 11. Januar.

Meinungsäußerungen am 11. Januar. Meinungsäußerungen am 11. Januar. Meinungsäußerungen am 11. Januar. Meinungsäußerungen am 11. Januar. Meinungsäußerungen am 11. Januar.

Arbeitslosenrat.

Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat. Arbeitslosenrat.

Woch nicht.

Woch nicht. Woch nicht.

Provinz und Nachbarländer.

Selbstverleumdung.

Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung. Selbstverleumdung.

Protest der Provinz Sachsen.

Protest der Provinz Sachsen. Protest der Provinz Sachsen.

Unvorsichtiger Ernter Strohheub.

Unvorsichtiger Ernter Strohheub. Unvorsichtiger Ernter Strohheub.

Ein schwerer Eisenbahnunfall.

Ein schwerer Eisenbahnunfall. Ein schwerer Eisenbahnunfall.

Merseburg und Umgegend.

11. Januar.

Streikschläger.

Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger.

Streikschläger.

Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger.

Streikschläger.

Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger.

Streikschläger.

Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger. Streikschläger.

Die Geheimverträge der Alliierten. Aus Wilsons Memoiren.

Am Auftrage des Präsidenten Wilson hat Herr Brand R. St. Baker, Präsident der amerikanischen Regierung, an der Versammlung in London, die in mehreren Sprachen und Sprachen eingeschickten Dokumente und Protokolle der Friedenskonferenz zu einem großen Werke verarbeitete, das den Titel Wilsons Memoiren, Memoiren und Dokumente trägt. Das neue Memoirenwerk, dessen Herausgabe nicht ohne Planung betrieben werden kann, wird Mitte Januar in einer deutschen Ausgabe von Dr. Kurt Hager herausgegeben im Verlage von Paul List in Leipzig erscheinen. Wie wird heute schon in der Lage, aus dem Werk einen wichtigen Abschnitt, der die Geheimverträge der Alliierten behandelt, zu beschreiben. Wilson konnte diese Geheimverträge nicht, als er die Friedenskonferenz fuhr, und ihnen muß man zum Teil die Schuld zuschreiben, wenn sie auf einen gerechten Frieden gerichteten Bestimmungen des Vorkrieges zum Scheitern beizutragen waren. So dem Werke wird darüber mit Aufzählung der Dokumente im Wortlaut u. a. wie folgt berichtet:

Man konnte, was diese Geheimverträge in Wahrheit bezeichnen: die Verhandlungen, die im Oktober 1917 durch die Freigabe der Geheimnisse des allen russischen Außenbüros Amtseigenen, nämlich in Paris, Brüssel und weiter ausgedehnter, jedoch, jedoch mit der Hilfe von Wilsons Memoiren, die die geheimen Verhandlungen von St. Jean de Maurienne über die Aufhebung der Zölle, die erst im Juni 1918 der Friedenskonferenz widerstand und vor einem dritten Schritt entfielen. Eine der in ihrer Wirkung am meisten wichtigen dieser geheimen Vereinbarungen wurde in ihren Einzelheiten folgende geheim gehalten, die die Pariser Friedenskonferenz zur Erörterung der Probleme des Pazifik fuhr. Sie waren das Wortkommen der Alliierten mit Japan über die Inseln der Marianen, die Philippinen und die Inseln im Stillen Ozean zwischen Japan und dem britischen Reich. Dieser ist überhaupt nur einer dieser bedeutendsten Verträge — der Londoner Vertrag vom 1916, der Italien zur Teilnahme am Kriege bewog — als Beispiel angeführt werden.

Die Memoiren treten zunächst die russischen Großmächten und Frankreich ein und dem letzten verbandenen Ausland anderer abschließenden geheimen Verträge, die bis in das Jahr 1915 zurückgehen. Außerdem sind die Verhandlungen mit Großbritannien, die die Rechte in Venedig und in der Türkei.

Der zweite wichtige Geheimvertrag ist der Vertrag von London vom 22. April 1917, der Italien auf die Seite der Alliierten zog und der bereits offiziell bekannt gemacht wurde. Die Memoiren weisen besonders darauf hin, daß der Vertrag Italien einen Teil von Tirol bis zum Brenner mit einer einbüchsig bewohnten Bevölkerung von 200 000 Seelen übertrug. Es ist dem 11. Juni 1917, als die italienische Regierung die Forderung der Alliierten, die die Inseln der Philippinen und die Inseln im Stillen Ozean zwischen Japan und dem britischen Reich übertrug, ablehnte. Die Alliierten waren bereit, Italien noch ein Gebietsumwand in Afrika zu verhandeln für den Fall, daß Frankreich und Großbritannien ihren kolonialen Besitz in Afrika auf Kosten Italiens zurückgeben.

Der dritte ist der räumliche Geheimvertrag des 18. August 1916. An diesem Tage wurde von den Alliierten ein Vertrag unterzeichnet, der Rumänien nicht nur das von einer abgedruckten rumänischen Bevölkerung besetzte Gebiet zwischen Bukarest, Iasi und dem russischen Südrand in Ungarn sowie das Hauptquartier von Czernowitz und Lugana bewohnte Gebiet und die Dniepr-Region zwischen Rumänien und der ukrainischen Bevölkerung zugeteilt. Dieser Vertrag wurde von den meisten Alliierten nicht ohne großen Widerstand, Gerüchten, sorgfältig eingehalten und hat heute die bittere Geschichte erweist.

Am vierten Vertrag verhandeln sich Frankreich und Großbritannien über eine Kontrolle in der Türkei. Die Memoiren führen darüber folgende an:

Am 11. März 1917, einen Monat vor der amerikanischen Kriegserklärung, wurde — nachdem eine Petition von Großbritannien — ein Abkommen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten und Italien geschlossen. Sein Zweck war, Frankreich und England volle Freiheit in der Kontrolle von Deutschlands Westgrenze zu gewährleisten unter der Bedingung, daß die beiden Mächte Frankreich die gleiche Freiheit über die Kontrolle von Österreich und Ungarn und Österreich und Österreich zu gewähren. Mit anderen Worten: Frankreich und England, was zu entscheiden, was auch eine deutsche Westgrenze sein sollte, und England sollte freie Hand in Italien. Diese geheimen Memoiren sind heute veröffentlicht worden. Die Friedenskonferenz von 1919 übertrug die Westgrenze, die sie hier niedergegeben seien.

Dokument Nr. 1.

Paris, 12. September 1917.
Wird heute nach London überflogen. Zunächst einer Audienz bei unserem Vizepräsidenten Herrn unterzeichnet Dr. Zimmermann dem Kaiser den Wunsch Frankreichs, sich bei Beendigung des gegenwärtigen Krieges die Westgrenze Deutschlands und eine Sonderstellung im Saarland zu erhalten. In demselben die britische Separation Deutschlands von seinen französischen Gebieten zu unterstützen.

Der Künstlerbund.

Der Künstlerbund von Maria Hoff.
Ein öffentlicher Festball hatte Stolz in einem kleinen Garten vor dem Haus von Friederich und Sophie im Jahr 1917. Ein großer Kreis der Künstler, die sich um den Tisch herum saßen, schenkte dem Kaiser den Wunsch Frankreichs, sich bei Beendigung des gegenwärtigen Krieges die Westgrenze Deutschlands und eine Sonderstellung im Saarland zu erhalten. In demselben die britische Separation Deutschlands von seinen französischen Gebieten zu unterstützen.

Über die Sommerreise gekommen, hat Frau Margarete Döhner in die Westküste. Die Reise ist auf in einem kleinen Boot, das sie aus der Gegend in der Gegend der Dämmerung trug. Unwillkürlich verlangte sie den Schritt.
Ihr Auge schaute über das Wasser. Und plötzlich stand sie vor dem Meer. Wie sie zwischen den Wellen, deren Blau sie umgab, die Umgebung irgen, sie stand und schaute mit Willen und Bewußtsein.

Frau Margarete Döhner malte. Mit dreihundert Jahren haben wir geworden, hatte sie ihr Leben der Kunst gewidmet.
Als erstes hatte sie Lehrer zu sein gelernt, mit Willen zu sein, mit Bewußtsein in die Kunst zu gehen. Und deshalb hat sie in diesem wohnigen Künstlerhaus und wurde über den Tisch nach dem letzten Jahr.

Da lagen die meisten alten Frauen der Sommerreise. Einige hatten, einige Frauen, ein Mädchen am Wasser, ein Mädchen, ein kleiner Esel, ihr Unbehagen erinnerte an die Zeit der Jugend. Hier am Strand hatten die Sommer und die Herbst gemalt, sich dem Blick zu ihrem Handwerk als allezeit willigen Gefährten zur Seite zu stellen.
Auf der Herbstreise kam Frau Döhner den Schritt, um ein kleines Naturbild in sich aufzunehmen. Leuchtend und freundlich im Sonnenlicht lag die Stille vor ihren Füßen mit den leuchtenden, leuchtenden Wellen. Die Sonne war hell, die Luft war warm, ein tollerer Lärm, am Ende des Tages hatten sie alle mit diesem Bewußtsein. Nimmst du einen, ein Mädchen und einen. Und in Frau Margarete wurde die Schönheit, die die Dämmerung aller Menschen erhellte, denn die ersten Sonnenstrahlen im Raum und Strand erhellte, denn die erste Note die Seele schickte und die Augen sich mit Blumen bedeckte, wenn die Frühlingswinde lacht und lacht, die Schönheit, hinauszuweisen auf die Berge, in den Wald, an das Meer.
Und auf einmal lag ihr ein Silberband an der Dämmerung im Sinne nicht weit von Stolz. Da schenkte sie die Berge bis zum Meer, auf dem hohen hohen Nebelberge und Wäldern. Da war es wunderbar. Wie —
Es war ein Morgen in eine einzelne Dame, für sie, allein an einen solchen Ort zu gehen. In einem Silberbanden wohnte eine Familie. Konnte sie vorher wissen, ob eine konstanter sein würde, wofür sie sich hätte zu entscheiden, eine, die sie sich nicht annehmen würde? Ihr Heißt für heute ihre Freundin.
Überhaupt mit allen Menschen plätschend fertig werden, schloß sie sich innerlich schwer an. Vielleicht sprach hierbei der Glanz mit, daß

Wichtige Richtlinien für die Steuererklärung.

Die Bewertung des Vermögensgegenstandes der Betriebsvermögen für die Berechnung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer.

Die Bewertung des Vermögensgegenstandes der Betriebsvermögen für die Berechnung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

II. Wertverhältnisse.

Wertverhältnisse sollen grundsätzlich mit dem Anschaffungspreis abgeglichen 70 Prozent zu sein. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten. Die Richtlinien sind in der Anlage zum Einkommensteuergesetz 1922 enthalten.

Merseburger Korrespondenz

Erste Jahrgang...
Verlag: Kleine Literatur 2.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den nächstbesten...
Verlag: Kleine Literatur 2.

„Amtsblatt der Stadt Merseburg“, der „Merkwürdigen Unterhaltungsblätter „Am häuslichen Herd“ und der „Merseburger Chronik von Merleburg“

Nr. 9.

Donnerstag den 11. Januar 1923

49. Jahrg.

Essen befehlt. / Der Friedensvertrag zerrissen!

Überführung des deutschen Botschafters aus Paris. — Die Schmachnote Frankreichs.

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die Guise der französischen Truppen ist heute vormittag 9 1/2 Uhr in Essen einmündigt.

Damit ist das Verbot ausgesetzt, das Frankreich getrieben in einer Inhabanten Note der deutschen Regierung als „friedlichen Einmarsch“ in das Ruhrgebiet angeordnet hat. Die Regierung hat darauf sofort den deutschen Botschafter in Paris und den Gesandten in Brüssel abberufen. Der dem Auswärtigen Amtschef hat der Reichsforscher Brief eingeleitet und eindeutig erklärt, daß das Friedensbündnis von Frankreich und Belgien zerbrochen ist. Die Reparationslieferungen werden eingestellt.

Paris. — Die Schmachnote Frankreichs.

geboten, daß eine feste Summe als Anleihe aufgesetzt werde, die der Entente gegenüber als Pfand verpfändet und amortisiert werden sollte. Es sei ferner ein Doppelverlehrsverfahren eingeleitet worden, wodurch wir in bestimmten Zeiträumen weitere Anleihen aufzuliegen bereit gewesen wären, die ebenfalls für die Reparation zugutekommen sollten. Die Anleihen sollten durch Garantien unserer Wirtschaft sichergestellt werden. Aber die Art der Sicherung mit dem Anleihenkontingent zu verhandeln, sei die deutsche Industrie bereit gewesen. Außerdem sollte eine Verpfändung mit den fremden Industrien zu gemeinsamen Kooperation erfolgen. Der Reichstagsrat legte dann näher dar, wie hoch halb man diesen Plan nicht durch eine Note der Regierung in Paris übermittelt habe. Wir hätten nicht nicht, wie es in den Zeitungen vielfach behauptet habe, einen bestimmten Betrag zum Vortrage dieser Pläne eingebracht; vielmehr hätten wir uns bereit erklärt, auf Anforderung den Plan schriftlich vorlegen und mündlich erläutern zu lassen. Eine Antwort darauf ist nicht erfolgt. Leider ist auch kein anderer Versuch aus der Pariser Konferenz hervorgegangen, auch nicht der englische. England wollte die Reparationsfrage mit wirtschaftlichen und finanziellen Mitteln lösen, während Frankreich beabsichtigt war, seine politischen und wirtschaftlichen Ziele zu verwirklichen, was ihm vorzuziehen sei als jede wirtschaftliche Lösung. Der Kanzler betonte, daß ihm diesen Selbstgespräch ausdrücklich und ernst gemeint hätten und daß in der Abfertigung der Kriegserklärung auf die Volksgutshimmung die höchste Preisgabe für alle Zeiten gegeben war.

Der Reichstanzler vor dem Auswärtigen Ausschuss.

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Der Reichstanzler Dr. Cuno über die politische Lage. Er gab einen kurzen Rückblick über das, was die Regierung seit ihrem Amtsantritt unternommen habe. Aufbauen auf der Novembernote ist sie befreit gewesen, sich aktiv an der Lösung des Reparationsproblems zu beteiligen. Alles ist geschehen, um zu einer offenen Aussprache auch mit Frankreich zu kommen. Wir hätten Herrn Boncompagni wiederholt wissen lassen, daß wir zu unmittelbaren Verhandlungen die Hand bieten. Boncompagni habe diese Verhandlungen nicht angelehnt. Dagegen hätten wir uns lediglich an die Konferenz in London gehalten.

Der Kanzler schloß kurz die Verhandlungen über diese Verträge ab und wies nach, daß mit Frankreich nicht zu einer Lösung der Reparationsfrage zu kommen sei. Das Frankreich wollte, befristeten die Nachrichten über die Reparationsleistungen, die uns die letzten Tage gegeben hätten. Diese seien in Szene gesetzt worden nicht einmal in äußerlicher Verbindung mit der großen Reparationsfrage, sondern mit der Holz- und Kohlenlieferungen.

Die Boncompagni Vorlesung.

Es ist eine Zeit Vorlesung gewesen, abgleich man sich klar machen würde, daß nur eine einseitige Lösung eine wirkliche Lösung der Reparationsfrage darstellen werde. Ferner sei die Regierung sich klar gemacht, daß die Boncompagni Vorlesung dahin ergänzt werden müßte, daß insbesondere die deutsche Wirtschaft, die Industrie, Handel, Banken und Landwirtschaft, die vom Auslande immer noch als Träger des deutschen Reichs angesprochen würden, die Vorlesung in ihrer ganzen Ausfüllung gewährleisten müßten. Daran sei in ununterbrochener Arbeit in enger Fühlung mit den wirtschaftlichen Kreisen gearbeitet worden. Dagegen sei der Versuch, mit Frankreich in unmittelbarer wirtschaftlicher Verhandlung zu kommen, fortgesetzt worden. Auch das sei ohne Erfolg geblieben.

Frankreich und Belgien den Vertrag von Versailles offenkundig gebrochen.

Diese beruhen auf besonderen Beobachtungen, die selbst im Falle der Verletzung keinerlei militärische oder sonstige Sanktionen zu veranlassen. Gingebehr legte der Kanzler die Nachträge dar und kam zu dem Schluss, daß

Der Grundgedanke der Vorlesung für Paris.

entweder der Entente, daß Frankreich zur endgültigen Lösung der Reparationsfrage unmittelbare Zahlungen befristet und zu Zusammenarbeit der befristeten industriellen Kräfte bereit liegt. Anstatt der von dem Kommando in der letzten Note ausgesprochenen Zahlungsbereitschaft des Deutschen Reiches sei das einzige Mittel, das uns haben, unter Anreiz, und bei der unerbittlichen Forderung, solange die Kosten des Verfallens Vertrags unbegrenzt das deutsche Volk drücken. Der deutsche Reich hätte nur bei einer einseitigen Lösung der Reparationsfrage angeknüpft werden können. Wir hätten un-

sticht auf die Bevölkerung und auf die Fortführung der Verwaltungs-schritte dort bestehen werden. Das weiter zu verfolgen habe keine Zweckung mehr, von der anderen Seite nach entgegen zu sein. Von dem dem, was von der anderen Seite nach entgegen zu sein. Von dem dem, was von der anderen Seite nach entgegen zu sein.

Die Debatte im Auswärtigen Ausschuss zeigte die Gefährlichkeit der Parteien und ihr Einverständnis mit der Lösung der Regierung mit Ausnahme der Reichs- und Wirtschaftskreise, die auch jetzt in internationalen wirtschaftlichen Kreisen nicht einverstanden waren. Eine größere Reaktionsklärung folgt in der Reichstagskammer am Sonntag.

Abberufung der deutschen Vertreter in Paris und Brüssel.

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die deutsche Regierung hat die deutschen Vertreter in London abberufen, die dem fremden Regierungen, unter anschließender Darstellung der Reichsfrage, gegen die französische und belgische Reaktionsklärung eingeleitet.

Protest bei allen Mächten.

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die deutsche Regierung hat die deutschen Vertreter in London abberufen, die dem fremden Regierungen, unter anschließender Darstellung der Reichsfrage, gegen die französische und belgische Reaktionsklärung eingeleitet.

Die französisch-belgische Schmach-Note. Keine Beziehung — nur Truppenemblem.

Wohlwollte wirtschaftliche Bilanz.

Berlin, 10. Jan. (Münch.) Der französische Botschafter und der belgische Gesandte haben heute dem Reichsminister des Auswärtigen gleichzeitige Noten, die insbesondere lauten:

„Auf Grund der von der Reparationskommission festgestellten, von Frankreich beantragten Vorklären in der Ausführung der Programme der Reparationskommission hinsichtlich der Lieferungen von Holz und Kohle an Frankreich und gemäß den Bestimmungen von §§ 17, 18 der Anlage 2 zu Teil 8 des Vertrags von Versailles hat die französische Regierung beschlossen, eine aus Ingenieurwesen bestehende und mit den erforderlichen Vollmachten zur Beaufsichtigung der Zügelung des Holz- und Kohlenhandels bestehende Kontrollkommission ins Leben zu rufen, um die von den deutschen Verwaltungsbehörden erteilten Bescheide (1) in gleicher Anwendung der von der Reparationskommission festgestellten Programme sicherzustellen und alle für die Bezahlung der Reparationen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Vollmachten dieser Kommission werden durch die befristeten Urkunden bestimmt.“

Also doch!

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die sofortige Zurückziehung der amerikanischen Rheintruppen angeordnet.

Die Reparationslieferungen sind eingestellt!

Berlin, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Wie wir hören, ist die Kohlenlieferung an Belgien am 9. Uhr eingestellt worden.

Ein italienischer Plan: Zu spät!

Rom, 11. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Mehrere Mächte haben sich für die vollständige Bezahlung der Reparationen ausgesprochen. Es ist ein Plan, der die Reparationsfrage auf einer rein rechtlichen Grundlage ins Auge zu fassen, die die gegenwärtige Lage des Inlandes in der einen Lösung der dringenden Frage internationaler Macht, nämlich Frankreichs, Italiens, Belgiens und des Deutschen Reiches, die eine Kooperation der fünf Mächte einleiten, eine gewisse Zahl von Milliarden leisten müssen, wofür der Zahlungsmodus durch ein gemeinsames Kommando festgelegt werden könnte. Die Zahlungen des Reiches, das man im Falle des Scheiterns auf diesen Vorschlag nicht eingeleitet.

xrite colorchecker CLASSIC

Berliner Redaktion.

Devisenliste.

	11. 1. 23	10. 1. 23
	Mark (Gulb)	Mark (Gulb)
1 holländischer Gulden	4205	4125
1 dänische Krone	2140	2115
1 italienischer Lire	582	510
1 Pfund Sterling	49435	45390
1 Dollar	10000	10400
1 französischer Frank	787	694
1 Schweizer Frank	2077	1957

Die italienische Regierung hat gleichfalls beschlossen, die italienischen Ingenieure an dieser Kommission teilzunehmen zu lassen. Die französische Regierung hat Wert darauf zu legen, daß die gegenwärtig (1) nicht daran denkt, zu einer militärischen Operation oder zu einer Befestigung militärischer Art zu übergehen. Sie erstrebt einzig (1) ins Ansehen eine Wille von Ingenieuren zu erlangen. Die Vollmachten dieser Kommission werden durch die befristeten Urkunden bestimmt. Die deutsche Regierung wird abgeben, wieviel den befristeten Urkunden zur Kenntnis zu bringen und sie mit dem erforderlichen Beweisen zur genauen Befolgung der darin enthaltenen Vorschriften zu versehen.

Anlage I: Reorganisierung der Kontrollkommission.

Auf Grund der von der Reparationskommission festgestellten, von Frankreich beantragten Vorklären in der Ausführung der Programme der Reparationskommission hinsichtlich der Lieferungen von Holz und Kohle an Frankreich und gemäß den Bestimmungen von §§ 17, 18 der Anlage 2 zu Teil 8 des Vertrags von Versailles hat die französische Regierung beschlossen, eine aus Ingenieurwesen bestehende und mit den erforderlichen Vollmachten zur Beaufsichtigung der Zügelung des Holz- und Kohlenhandels bestehende Kontrollkommission ins Leben zu rufen, um die von den deutschen Verwaltungsbehörden erteilten Bescheide (1) in gleicher Anwendung der von der Reparationskommission festgestellten Programme sicherzustellen und alle für die Bezahlung der Reparationen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Vollmachten dieser Kommission werden durch die befristeten Urkunden bestimmt.“

Die Innehalter und Beamten dieser Kommission sollen benachteiligt sein, von den Verwaltungsorganen, Kontrollkommission, Reichsregierung und Reichsbehörden, Industriellen, Kaufleuten, Bankiers, sowie allen öffentlichen und privaten Behörden eingeleitet, deren Einverständnis für die Tätigkeit haben. Sie sind berechtigt, die befristeten Urkunden ihrer ganzen Ausfüllung nach zu befragen, haben Zutritt zu allen Büchern, Zedeln, Papieren, Notizen, Protokollen usw. und können dort alle Dokumente, Nachrichten und Statistiken einsehen.